



PRESSEMITTEILUNG Nr. 22/2016

UIC-Generaldirektor Jean-Pierre Loubinoux an der GRFC in Rotterdam mit dem BIC-Preis 2016 ausgezeichnet

(Paris, 28. Juni 2016) Anlässlich des Gala-Dinners der 5. Global Rail Freight Conference (GRFC) des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) am 22. Juni in Rotterdam, wurde dem UIC-Generaldirektor Jean-Pierre Loubinoux in Anerkennung von fast 40 Jahren beispielhafter Führung im internationalen Bahngeschäft der Preis des Bureau International des Containers (BIC) verliehen.

Der Vorstand des BIC hob den Beitrag von Jean-Pierre Loubinoux im Bereich der Entwicklung nachhaltiger und emissionsarmer Transportalternativen sowie sein Wirken zur Förderung der Standardisierung, Sicherheit und Security im Bahnbereich bei der UIC hervor.

Im Namen des BIC-Vorstands führte Armand Toubol, Ehrengeschäftsführer Güterverkehr der französischen Bahnen (SNCF), aus: *„Die Arbeit von Jean-Pierre Loubinoux war richtungsweisend für die globale Entwicklung der Bahnen. Im letzten Jahr war er maßgeblich an der Erarbeitung zweier bedeutender internationaler Vereinbarungen für nachhaltige Entwicklung und Klimawandel beteiligt: an der Agenda 2030 der Nachhaltigkeitsziele und der Klimakonferenz UNFCCC in Paris. Im Vorfeld arbeitete er als Mitglied im beratenden Gremium der UNO für nachhaltigen Verkehr zur Erarbeitung des 5-Jahres-Aktionsplans eng mit dem UN-Generalsekretär zusammen.“*

Bei der Überreichung des BIC-Preises 2016 betonte der BIC-Vorstandsvorsitzende, Giordano Bruno Guerrini: *„Herr Loubinoux widmete sein berufliches Leben der Nachhaltigkeit der Schiene und dem intermodalen Verkehr. Sein Engagement zur Förderung des nachhaltigen Verkehrs und zur Erhöhung der Sicherheit und der Security ist eine herausragende Leistung und verdient den BIC-Preis.“* Bei der Preisverleihungszeremonie wurde der BIC-Vorstandsvorsitzende von Douglas Owen, dem stellvertretenden Generalsekretär des BIC begleitet.

Das BIC wurde 1933 unter der Schirmherrschaft der Internationalen Handelskammer als neutrale Organisation ohne Erwerbszweck gegründet und zählt heute über 2100 Mitglieder aus 120 Ländern. Das BIC spielt seit langem eine wichtige Rolle in der Erarbeitung internationaler Normen

und wurde 1972 von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) mit der Führung des weltweiten Containercodeverzeichnisses betraut, das auch in den internationalen Zollvereinbarungen anerkannt ist, und trug somit maßgeblich zum Ausbau des Containerverkehrs bei. Seit 2013 betreibt das BIC ferner unter Aufsicht der IMO die globale ACEP-Datenbank. Zurzeit baut das BIC die Datenbank der technischen Merkmale auf, die die Überwachung der im Rahmen des SOLAS geforderten Containergewichte vereinfachen soll.

Der BIC-Code ist der 'Personalausweis' praktisch aller Container, die international befördert werden. Er ermöglicht ihre Identifizierung und einen nahtlosen grenzüberschreitenden Verkehr. Mit Blick auf die Förderung des sicheren und nachhaltigen Ausbaus des intermodalen Verkehrs unterstützt das BIC den fachlichen Dialog unter seinen Mitgliedern, den Normungsgremien, den Regierungen und anderen Organisationen des Sektors. Das BIC besitzt im Übrigen einen offiziellen Beobachterstatus als NRO in der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) sowie der Weltzollorganisation (WZO) und leistet regelmäßig Beiträge als Beobachter in der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) und anderen Organisationen.

KONTAKT

Kommunikationsabteilung der UIC: com@uic.org